MITTEILUNGSBLATT
Gemeinde Schernfeld

Mitglied der VG Eichstätt · Pfahlstraße 17 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/9740-0

Ausgabe 42 Schernfeld, im Dezember 2012

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

Weihnachten hat eine Botschaft und diese Botschaft kann den Menschen nach wie vor viel sagen.

Weihnachten spricht vom Miteinander, vom Mitgefühl, von der Gemeinschaft und Weihnachten führt die Menschen zusammen, ohne jeden Unterschied. Denn Menschen sind überall aufeinander angewiesen; sie brauchen einander, um gut zu überleben. Etwas aufbauen, ein Haus, eine Gemeinde, eine Familie oder eine Gesellschaft und dies ist abhängig davon, dass viele mit anfassen und sich aufeinander abstimmen.
Eine Gesellschaft funktioniert dann gut, wenn ihre Bürgerinnen und Bürger sich einbringen, sich um andere und das Allgemeinwohl kümmern. Menschen, die so handeln, machen die Orte, in denen sie tätig sind, attraktiver, sie bringen Wärme und Lebensqualität.

Zum nahenden Ende des Jahres sage ich herzlichen Dank für die ehrenamtliche Arbeit, für Engagement in Kirche, Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Vereinen, Arbeitskreisen und privaten Einrichtungen. Durch ihre Arbeit, ihre Persönlichkeit, ist unsere Gemeinde attraktiv und lebenswert.

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Bürgerinnen und Bürger, feiern Sie Weihnachten, dieses Fest, das für uns eine so große Bedeutung hat.

Ich wünsche Ihnen allen friedvolle Weihnachtstage, alles Gute, Gesundheit, Kraft und Zuversicht für das neue Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr

Ludwig Mayinger
1. Bürgermeister

Sperrmüll ab 2013

Ab dem Jahr 2013 gibt es im Landkreis Eichstätt keine allgemeine Sperrmühllabfuhr zu festen Terminen mehr. Das neue Sperrmüllsystem besteht aus zwei Komponenten:

1. Container auf den Wertstoffhöfen
Auf den Wertstoffhöfen stehen neben Holz- und Metallschrottcontainern künftig 40 m³ große Sperrmüllcontainer zu verlängerten Öffnungszeiten bereit. Über die Container können ganzjährig sperrige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos entsorgt werden. Bitte entnehmen Sie der Übersicht im hinteren Teil der Abfallfibel, die zum Jahreswechsel an alle Haushalte verteilt wird, die neuen Öffnungszeiten und das Containerangebot der einzelnen Wertstoffhöfe. Landkreisbürger dürfen auch die Wertstoffhöfe anderer Gemeinden nutzen!

2. Sperrmüllabholung auf Antrag
Jeder Haushalt kann **einmal pro Kalenderhalbjahr** eine **kostenlose** Sperrmüllabholung beantragen. Die Abholung kann über eine Sperrmüllkarte (Karten sind ab Mitte Dezember bei den Gemeinden erhältlich und werden mit der Abfallfibel zum Jahreswechsel an alle Haushalte verteilt) oder online unter: www.landkreis-eichstaett.de/sperrmüll beantragt werden. Die **angemeldeten** Sperrmüllteile werden dann innerhalb von sechs Wochen abgeholt. Der genaue Termin wird ca. fünf Tage vor der Abholung schriftlich mitgeteilt. Soweit nach der Sperrmüllabfuhr Teile liegen geblieben sind, die nicht angemeldet waren oder die nicht zum Sperrmüll gehören, ist der Platz von demjenigen zu räumen, der die Abholung beantragt hat.

Was ist Sperrmüll?
Zum Sperrmüll gehören sperrige Teile aus dem Haushalt, die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen.
- Möbelstücke, z. B. Tisch, Stuhl, Schrank, Regal
- Polstermöbel, z. B. Sessel, Sofa, Eckbank, Bürostuhl, Matratze
- Gartenmöbel, z. B. Liegestuhl, Sonnenschirm
- leere Behältnisse, z. B. Regentonne, Koffer, Wäschekorb
- größere Spiel- und Sportgeräte, z. B. Sandkasten, Planschbecken, Tischtennisplatte, Dreirad, Ski

Was ist kein Sperrmüll?
- Behältnisse (Säcke, Kartons) die mit Kleinteilen gefüllt sind
- Elektrogeräte können wie bisher am Recyclinghof in Schernfeld abgegeben werden
- komplette Haushaltsauflösungen sind mit privaten Entsorgungsfirmen abzuwickeln
- Baustellenabfälle müssen durch private Unternehmen entsorgt werden
- Problemmüll / Flüssigkeiten sind zur Problemmüllsammlung zu bringen
- Kleinmengen Bauschutt, Toilettenschüssel, Waschbecken, können zu den Bauschuttcontainern auf den Erdaushubdeponien angeliefert werden. Größere Mengen von Bauschutt sind zu Bauschuttdeponien zu bringen.
- Autoteile und Reifen müssen über den Fachhandel entsorgt werden.

Der Recyclinghof in Schernfeld ist geöffnet

jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Bekanntmachung des Termins zur Untersuchung (TÜV) für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen

Die Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen durch den TÜV in der Gemeinde Schernfeld wird am

Montag, den 21.01.2013, in der Zeit
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Gasthaus Schernfelder Hof in Schernfeld

durchgeführt.

Eine Anmeldung mittels Terminkarten war auch in diesem Jahr nicht erforderlich, da der TÜV die Anzahl der zu prüfenden Maschinen wieder auf Grund der Meldungen aus den Vorjahren geschätzt hat.

Wir bitten daher alle Besitzer land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen bei Bedarf zu obigem Termin zu erscheinen.

Berechnung der Entwässerungsgebühren Abzug des Wasserverbrauchs zur Wasserversorgung der Tiere

- **bei viehhaltenden Betrieben <u>ohne</u> Wasserzwischenzähler**

  a) für Abrechnungsjahr 2012
  Die Meldungen mussten bis zum 14. Februar 2012 der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt (VG EI) vorgelegt werden.

  b) für Abrechnungsjahr 2013
  Die Halter von Schweinen, Schafen, Pferden und Rindern haben bis zum **14. Februar 2013** der VG EI, anhand der Meldungsvordrucke, den Viehbestand zum 1.1.2013 mitzuteilen. Die Daten müssen mit der Meldung an die Tierseuchenkasse 2013 übereinstimmen. Entsprechende Vordrucke werden wieder mit der Entwässerungsgebührenabrechnung 2012 zugesandt.

- **bei viehhaltenden Betrieben <u>mit</u> Wasserzwischenzähler**
  Der ausgefüllte Meldungsvordruck für 2012 musste bis zum 6. Dezember 2012 in der VG Eichstätt eingereicht werden.

Meldungsvordrucke können über die Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

Kanalgebühren

Die Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigungsanlagen mussten neu erstellt werden. Die bisherige Gebührenkalkulation beruhte auf den Betriebskosten aus dem Jahr 2002. Der jetzigen Kalkulation liegen die aktuellen Betriebskosten zugrunde.
Die Gebührenentwicklung, insbesondere welche Kosten für die Gebühren relevant sind, werde ich in den Bürgerversammlungen im Einzelnen erläutern.
Um die Unterdeckung, also das Defizit aus dem laufenden Betrieb der Anlagen einigermaßen zu begrenzen, hat der Gemeinderat eine moderate Gebührenerhöhung zum 01.01.2013 beschlossen. Hiernach gelten folgende Gebührensätze

Abwasseranlage Schernfeld

Grundgebühr unverändert wie bisher 80,00 €

Einleitungsgebühr
bisher 1,40 € / m³ neu 1,50 € / m³

Abwasseranlage Schönfeld

Grundgebühr unverändert wie bisher 80,00 €
Einleitungsgebühr
bisher 1,10 € / m³ neu 1,40 € / m³

Im Vergleich mit anderen Gemeinden liegen unsere Gebühren immer noch im unteren Segment. Dies ist u. a. dadurch bedingt, dass die Investitionen durch staatliche Bezuschussung, Herstellungsbeiträge und Ergänzungsbeiträge gut finanziert sind. Neben dem Straßenentwässerungsanteil stellt die Gemeinde auch Haushaltsmittel zur Deckung der Abschreibungswerte zur Verfügung. Für die Gebührenerhöhung bitte ich um Verständnis, da leitungsgebundene Einrichtungen an sich alle vier Jahre neu kalkuliert werden müssen und wie oben schon erwähnt, die letzte Kalkulation zehn Jahre zurückliegt.

Gemeindeentwicklungsverfahren

An der Gemeindeentwicklungsplanung wird im nächsten Jahr intensiv gearbeitet. Zum Auftakt wird in den Bürgerversammlungen von Amt für Ländliche Entwicklung, dem Architekturbüro und von dem Seminarteilnehmern über das weitere Verfahren informiert. Die Seminarteilnehmer werden insbesondere die Ergebnisse des Seminars vorstellen.

Im weiteren Verfahren sollen Arbeitskreise gegründet werden, die sich dann mit den verschiedenen Themen zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde befassen. Der Themenkreis ist groß und so ist es wichtig, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger bereit erklären, in den Arbeitskreisen mitzuwirken und Vorschläge erarbeiten. Fachlich begleitet wird die Arbeit vom Architekturbüro. Gemeinsam an der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde zu arbeiten, ist eine sehr schöne Aufgabe und ich freue mich, wenn sich viele bereit erklären, Mitglied eines oder mehrerer Arbeitskreise zu werden.

Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung wird seit Jahren vom Verein MagS e. V. übernommen und das mit guter Resonanz. Drei Jahre lang hat sich die verlängerte Mittagsbetreuung mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde bewährt. Die pädagogische Betreuung übernehmen zwei Erzieherinnen, die sich abwechseln. Die Eltern können die Betreuungszeiten für ihre Kinder individuell buchen, die Preise sind gestaffelt.
Die Zeit von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr wird von den Erzieherinnen freizeitpädagogisch gestaltet. Das heißt, den Kindern bieten sich viele Möglichkeiten, nach dem Unterricht zu entspannen, z. B. durch Malen, kreatives Gestalten, Legobauen, Gesellschafts- oder Rollenspiele oder beim Plätzchenbacken. Bei schönem Wetter wird dafür gesorgt, dass die Kinder im Freien ihrem angestauten Bewegungsdrang nachgeben und dadurch motorische Fertigkeiten einüben können, sowie zu einem positiven Sozialverhalten angeregt werden. Dies geschieht z. B. durch Bewegungsspiele mit Seilen, Rollbrettern, Bällen am Hartplatz, sowie durch Lauf- und Fangenspiele am Schulhof.
Naturerkundungsspiele rund um die Schule, in welchen unsere reizvolle Landschaft, die großartige Natur- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen erfasst wird, rundet das Freizeitangebot während der Mittagsbetreuung ab.
In der Zeit zwischen 13.00 Uhr und 13.30 Uhr wird gemeinsam die mitgebrachte Brotzeit gegessen. Für die Kinder stehen ansonsten immer Getränke, sowie Obst als Zwischenimbiss bereit. Zwischendurch kochen wir gemeinsam etwas Einfaches, z. B. Pfannkuchen (auf zwei elektrischen Herdplatten).
Von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr ist Hausaufgabenzeit. Die Kinder werden hier angeleitet, ruhig und zügig ihre Arbeiten zu erledigen. Natürlich gibt es auch vieles zu erklären, müssen Impulse gegeben werden, muss durch Hilfestellungen zum Denken angeregt und nicht zuletzt motiviert werden.
Die Gemeinde wird auch im laufenden Schuljahr den Verein finanziell unterstützen und durch eine kleine Küchenzeile die Ausstattung erweitern.

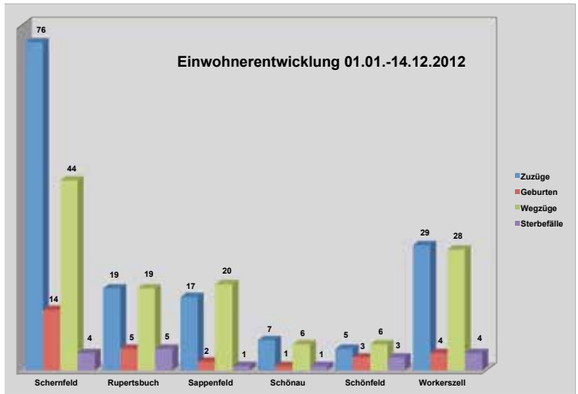
Kinderbetreuung

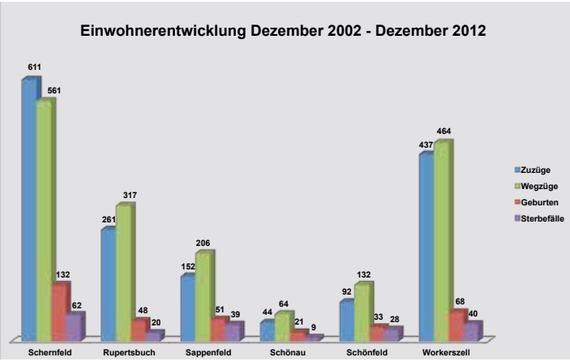
Um den Bedarf an Betreuung der unter 3-jährigen Kinder zu ermitteln, haben wir bei den Eltern nachgefragt. Bedarfsgerecht sollen in Zusammenarbeit von Kindergärten in der Gemeinde und der Tagespflege ausreichend Betreuungsplätze angeboten werden. Inwieweit bauliche Maßnahmen erforderlich sind, wird das Umfrageergebnis zeigen. Ziel der Gemeinde ist die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren sicherzustellen. Bauliche Investitionen müssen gegebenenfalls 2013 erfolgen, da der Freistaat Bayern diese Maßnahmen eben noch im Jahr 2013 fördert.

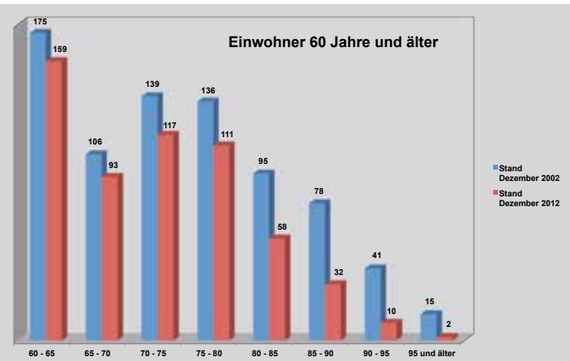
Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern"

Am 12. Juni 2012 wurden knapp 30.000 Unterschriften zur Zulassung des Volksbegehrens „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern" beim Bayerischen Innenministerium eingereicht. Die Entscheidung über die Zulassung wurde am 22.10.2012 über den Bayerischen Verfassungsgerichtshof herbeigeführt. Alle wahlberechtigten Bürger sind nun gefragt, über die Zukunft der Studiengebühren selbst zu bestimmen.
Die 14-tägige Eintragungsfrist läuft vom 17.01. bis einschließlich 30.01.2013. Die Eintragungslisten, in die Sie sich zur Unterstützung des Volksbegehrens eintragen können, liegen während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Verwaltungsgemeinschaft aus. Zusätzliche Eintragungsmöglichkeiten können Sie der öffentlichen Bekanntmachung entnehmen.
Das Volksbegehren hat Erfolg, wenn es von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten (ca. 930.000) unterstützt wird. Ein erfolgreiches Volksbegehren ist dem Landtag zuzuleiten. Lehnt der Landtag den mit dem Volksbegehren verfolgten Gesetzentwurf ab, ist über diesen Gesetzentwurf ein Volksentscheid herbeizuführen.

Gemeindeteil	Stand 01.01.2012	Zuzüge	Geburten	Wegzüge	Sterbefälle	Stand 14.12.2012
Schernfeld	1132	76	14	44	4	1174
Rupertsbuch	445	19	5	19	5	445
Sappenfeld	501	17	2	20	1	499
Schönau	159	7	1	6	1	160
Schönfeld	381	5	3	6	3	380
Workerszell	552	29	4	28	4	553
gesamt	3170	153	29	123	18	3211







Jugendpreis des Landkreises Eichstätt

Foto: Landkreis Eichstätt/Preis

Was gibt es zu gewinnen?
Der Jury steht ein Budget von insgesamt € 2000,- zur Verfügung, das auf die jeweils prämierten Projekte aufgeteilt wird. Die Preisträger werden erst im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben.

Wie werden die Preisträger ausgewählt?
Für die Auswahl der Gewinner des Wettbewerbpreises, des Projektpreises und des Preises für Nachhaltigkeit ist eine Jury verantwortlich, die aus der Leitung des Amtes für Familie und Jugend, der Kreisjugendpflegerin und vier aus der Mitte des Kreistages gewählten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses besteht (wie bisher).
Der Publikumspreis wird durch Abstimmung im Internet öffentlich gewählt.

Bewerbungsfrist?
Bewerbungen und Vorschläge sind bis 31.03. des Folgejahres, beim Landratsamt Eichstätt – Amt für Jugend und Familie einzureichen.
Beizufügen sind eine Beschreibung des Projekts (Inhalt, Ziele, Finanzierung, Beteiligte, Ablauf, Ergebnisse, Dauer) und Materialien zum Projekt (Konzept, Flyer, Plakate, Presseartikel, etc.)
Nach Ende der Bewerbungsfrist kann die Abstimmung über den Publikumspreis beginnen.

Wie läuft die Preisverleihung ab?
Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung findet die Preisverleihung und die Präsentation der ausgezeichneten Projekte statt. Eingeladen werden hierzu alle Gruppen, deren Projekte vorgeschlagen waren.
Zudem wird an diesem Abend unter allen Teilnehmern der Internetabstimmung ein Preis verlost.

Landratsamt Eichstätt
Amt für Familie und Jugend
Fachteam Kommunale Jugendarbeit
Residenzplatz 1

85072 Eichstätt

Amt für Familie und Jugend Eichstätt

Claudia Treffer
Kommunale Jugendpflegerin
E-Mail: claudia.treffer@lra-ei.bayern.de
Tel: 08421/70 327
Fax: 08421/70 10 327

Christiane Schröter
Dipl. Sozialjuristin
E-Mail: christiane.schroeter@lra-ei.bayern.de
Tel: 08421/70 318
Fax: 08421/70 10 318

KoJa Kommunale Jugendarbeit Landkreis Eichstätt

Jugendpreis des Landkreises Eichstätt

Foto: Landkreis Eichstätt/Preis

Welche Zielsetzung hat der Jugendpreis?

Der Landkreis Eichstätt sieht seine Verantwortung für die örtliche Jugendarbeit, neben der primären Zuständigkeit der Gemeinden darin, Teilbereiche, insbesondere Projektarbeit und Aktivitäten mit besonderer Zielsetzung, sowie die inhaltliche Weiterentwicklung der Jugendarbeit zu fördern. Im Rahmen dieser Verpflichtung wird jährlich der Jugendpreis des Landkreises Eichstätt ausgelobt.

Durch die öffentliche Vorstellung und Auszeichnung der Projekte und Akteure soll der fachliche Austausch belebt, inhaltliche Weiterentwicklung von Jugendarbeit im Landkreis gestärkt und ehrenamtliches Engagement gewürdigt und honoriert werden. Der Jugendpreis soll außerdem die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit von Jugendarbeit im Landkreis fördern.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können Jugendverbände, organisierte Jugendgruppen und Projektgruppen in der Jugendarbeit aus dem Landkreis Eichstätt, die ehrenamtlich im Bereich der Jugendarbeit besondere Leistungen erbracht haben.

Außerdem werden alle Antragsteller, für deren Projekt ein Zuschuss nach den Jugendförderrichtlinien des Landkreises bewilligt wurde, automatisch in den Bewerberpool aufgenommen.

Maßnahmen kommerzieller Anbieter und schulische Projekte können nicht berücksichtigt werden.

Wer ist vorschlagsberechtigt?

Alle Verbände, Gruppen und Initiativen der Jugendarbeit, sowie Gemeinden und öffentliche Träger der Jugendarbeit können Projekte für den Jugendpreis vorschlagen.

Welche Preise gibt es?

Es gibt vier Preiskategorien, max. fünf Projekte werden prämiert, d.h. es kann in einer Kategorie auch zwei Preisträger geben.

Publikumspreis
Projekte, die für den Jugendpreis vorgeschlagen wurden, werden auf der Internetseite der Kommunalen Jugendarbeit und im Eichstätter Kurier vorgestellt. Alle Gruppierungen der Jugendarbeit und Gemeinden des Landkreises dürfen mit je einer Stimme für ein Projekt im Internet abstimmen. Die Stimmberechtigten dürfen nicht für sich selbst stimmen. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Publikumspreis. Bei gleichen Stimmzahlen können auch mehrere Preisträger benannt werden.
Unter allen Teilnehmern an der Abstimmung wird ein attraktiver Gruppenpreis verlost. Die Verlosung findet am Abend der Jugendpreisverleihung statt.

Wettbewerbspreis
Jedes Jahr beschließt die Jury des Jugendpreises eine spezielle Aufgabenstellung, die von den Jugendgruppierungen auf frei wählbare Art und Weise originell und kreativ umgesetzt werden soll.

Preis für besonders herausragende Projekte
Prämiert werden Projekte, die sich durch besonders herausragende Leistungen, Innovation, besondere Ziele o. ä. auszeichnen (wie bisher).

Preis für Nachhaltigkeit
Diesen Preis können Jugendgruppen erhalten, die besonders kontinuierlich und nachhaltig arbeiten. Nachhaltigkeit meint in diesem Zusammenhang, dass die alltägliche Arbeit, Tätigkeiten, Maßnahmen oder auch Projekte insbesondere dauerhaft durchgeführt und langfristig positive Auswirkungen haben.

Unsere Betreuung in den Kindergärten aktuell

Ein herzliches Dankeschön von den Schernfelder Waldwichteln!

Der Waldkindergarten „Schernfelder Waldwichtel“ hat ein neues Kindergartenjahr begonnen und möchte sich zu Beginn ganz herzlich für die vielen Spenden und die tolle Unterstützung von allen Seiten bedanken!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN an die Volksbank-Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Elektro Beck GmbH, Getränke Gabler und die Bäckerei Liepold aus Schernfeld, die Bauunternehmung Vetter Bau aus Sappenfeld, die Dachdeckerei Egner GmbH aus Schönfeld, Thomas Mittl Dachdeckerei aus Dollnstein, Rosi´s Obstgarten aus Eberswang für ihre „saftigen Spenden“, Sparkasse Eichstätt; an das Walderlebniszentrum für seine zuverlässige Unterstützung; Dieter Kriebel, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und natürlich an alle Helfer und Eltern die uns während des Kindergartenjahres unterstützen und begleiten.
Nochmals Vielen Dank!

Im Kindergarten hat sich dieses Jahr einiges verändert: Anke Hiller, bisheriger Trägervorstand, hat sich aus dem Kindergarten verabschiedet.

Martina Asam, Erzieherin und Sozialpädagogin (BA), ist seit September 2012 die neue Leiterin des Kindergartens. Manuel Michele, Erzieher und Waldpädagoge, übernahm die Funktion des stellvertretenden Leiters und macht somit das Team wieder komplett.
Träger des Kindergartens ist nun die Gemeinde Schernfeld.
Hier einen besonderes Dankeschön an alle Mitarbeiter der Gemeinde, die durch ihr Mitwirken die pädagogische Arbeit des Kindergartens erst ermöglichen und uns vor allem zum Jahresstart sehr unterstützt haben. Dankeschön vom Kindergarten auch an den Bürgermeister Herrn Mayinger für seine Initiative und die schnelle und unkomplizierte Unterstützung und Förderung.
Einen letzten Dank möchten wir an den Elternbeirat senden.
Dankeschön an Silke Rudolph, Sonja Mittl und Alessandra Hüttmeyer für ihr Engagement und Einsatzbereitschaft im Kindergarten!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013!

Kindertagespflege: familiennah, flexibel und qualifiziert.

Sind Sie an der Ausbildung zur Tagesmutter oder –vater interessiert?

Dann laden wir Sie herzlich ein zu unserem

Informationsabend

»Qualifizierung in der Kindertagespflege«

Am Montag, den 4.2.2013 um 19 Uhr im Medienraum der Grundschule Gaimersheim, Parkplatz und Zugang über die Jahnstraße, 85080 Gaimersheim. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Email in unserem Büro an.

Tagespflegezentrum KinderWelt e.V.
Ingolstädter Straße 25
85080 Gaimersheim
Telefon 08458. 397627

info@kinder-welt.org www.kinder-welt.org

Unser Vorschulförderprogramm

- Zahlenland zur Förderung der mathematischen Förderung
- Zusatzförderung durch das „Würzburger Trainingsprogramm“ zur Förderung der Sprachkompetenz/ Phonologischen Bewusstheit
- Projektarbeit
- Vorschulpass
- Werkpass
- Arbeitsblätter
- Übernahme von Sonderaufgaben z.B: Patenschaft für jüngere Kinder, bei Festen und Feiern
- Kontakt zur Schule
- Altersgerechtes Spielmaterial

Weitere Angebote in unserem Haus

- Vorkurs Deutsch
- Englischkurs
- Werkangebot für Vorschulkinder
- Obst- und Gemüsetag
- Gruppenübergreifende Angebote von Januar – August 1mal wöchentlich

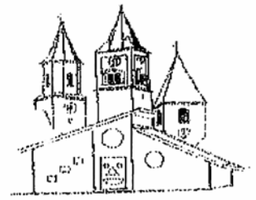
Buchungszeiten
Gruppenübergreifender Frühdienst
7.30 Uhr bis 8.00 Uhr

Mindestbuchungszeit
Pädagogische Kernzeit
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bringzeit 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr
Abholzeit 12.30 Uhr – 12.45 Uhr

Mittagsbetreuung
Gruppenübergreifende Betreuung der Kinder mit Gelegenheit zur Brotzeit und anschließendem Zusatzförderprogramm bis 13.45 Uhr

Abholzeit 13.30 Uhr – 13.45 Uhr
langer Donnerstag bis 15.45 Uhr möglich

Zusatzprogramm
Montag: Entspannung, Meditation Stilleübung
Dienstag: Bewegung im Turnsaal
Mittwoch: Mathematische Übungen
Donnerstag: Sprachförderung mit Versen, Bilderbücher, Fingerspiele
Freitag: Spiele und Singspiele Wdh. und Vertiefung



Kath. Kindergarten St. Anna
Kirchbuck 5
85132 Rupertsbuch
Telefon 08421 – 5448
Leitung: Renate Brems

Träger:
Kath. Kirchenstiftung Rupertsbuch
H. H. Pfr. Franz Remberger
An der Bundesstraße 10
85132 Rupertsbuch

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
7.30 Uhr – 13.45 Uhr
langer Donnerstag bis 15.45 Uhr

Unsere pädagogischen Angebote beinhalten die zentralen Bildungsbereiche des Bildungs- und Erziehungsplans.

Betreuung für Kinder ab 2 Jahren

Ziele
- Die Kinder fühlen sich wohl
- Entwicklung einer eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeit
- Grundvertrauen zu Gott aufbauen
- Kognitive und kreative Fähigkeiten entwickeln
- Förderung und Unterstützung sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von zwischenmenschlichen Werten

Besonderheiten
- Aktionen und Projekte am Nachmittag
- Gemeinsamer Mittagstisch
- Entenland I - für alle Kinder ab drei Jahren
- Entenland II – für alle Kinder ab vier Jahren

Schulvorbereitung
- Vorschulraum mit Spielen und Angeboten für Vorschulkinder
- Zusatzförderung durch das „Würzburger Sprachtrainingsprogramm“
- Zahlenland zur Förderung der mathematischen Bildung
- Gruppenübergreifender Nachmittag mit Mittagessen und Zusatzförderprogramm
- Kontakt mit der Grundschule

Buchungszeiten

Frühdienst und Bringzeit:
7.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Mindestbuchungszeit pädagogische Kernzeit
8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Abholzeiten:
12:15 Uhr bis 12:30 Uhr
13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
15:15 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitags ab 13.30 Uhr - 14.00 Uhr

Mittags- und Nachmittagsbetreuung
Gruppenübergreifende Betreuung der Kinder mit gemeinsamem Mittagstisch ab 12:30 Uhr, anschließend Ruhepause und Nachmittagszusatzförderprogramm
von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Angebote am Nachmittag:
z.B.
Vorschulnachmittag
Wald- und Wiese
Töpfern
Kochen und Backen
Kreativworkshop
der kleine Gärtner
Werkstatt

Kindergarten St. Pius
Schulstraße 19
85132 Schernfeld

Leitung:
Christa Frey-Pfisterer
Telefon 08422-789

Träger:
Kath. Kirchenstiftung
H.H.Pfarrer Franz Remberger
Schulstraße 2
85132 Schernfeld
Telefon 08422-767

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag
7.30 Uhr – 15.30 Uhr
Freitag 7.30 Uhr – 14.00 Uhr

Unsere pädagogischen Angebote beinhalten die zentralen Bildungsbereiche des Bildungs- und Erziehungsplans.

Seniorenfahrt 2012
Die diesjährige Fahrt war wieder sehr gut besucht. Bgm. Mayinger und Geschäftsstellenleiter Fritz Kaußler gaben wieder aktuelle Informationen. Ein Besuch im Museum Bergér, Harthof, rundete das Programm ab. Auf vielfachen Wunsch wird die Seniorenfahrt im nächsten Jahr in der ersten Septemberwoche sein.

N-ERGIE
Spürbar näher.

Liebe Hausbesitzer,
man kann sein Geld auch zum Fenster rauswerfen, wenn es geschlossen ist.

Wir fördern Ihre persönliche Energiewende. Modernisieren Sie Ihre Heizung und dämmen Sie Ihre Wohnung. Weitere Infos zum CO_2-Minderungsprogramm gibt's im Internet. Damit das Geld wieder bei Ihnen landet. www.n-ergie.de

Verantwortlich für den Inhalt: Ludwig Mayinger, 1. Bürgermeister

Xaver Roßkopf, Typographie und Layout, Schönfeld